

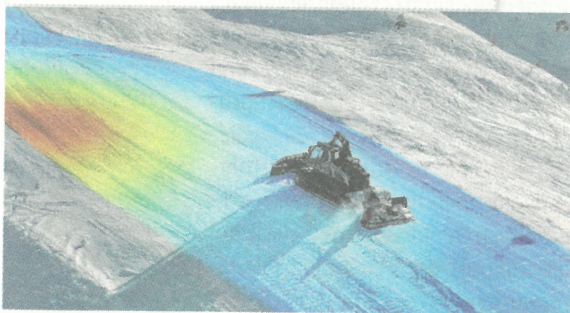
„Bis 2025 ist der Wasserstoff-LEITWOLF serienreif!“

Horst Haller, Geschäftsführer des Bereichs Pistenfahrzeuge bei PRINOTH, gewährt Einblicke in erfolgreiche Produktentwicklungsprozesse und denkt zugleich bereits an die Zukunft und die Vision des selbstfahrenden Pistenfahrzeugs mit klimaneutralem Antrieb.



Das Pistengerät ist eine fahrende digitalisierte Zentrale (o.), Schneemessungen werden laufend durchgeführt (u.), Horst Haller von PRINOTH setzt auf emissionsfreie Pistenfahrzeuge.

FOTOS: PRINOTH



Außer Zweifel steht, wohin die weitere Reise in der Produktentwicklung geht. „Emissionsfreie Geräte sind das A und O. Hier bringen wir bereits vielversprechende Konzeptmaschinen auf den Schnee, wie zum Beispiel im Bereich Wasserstoff“, so Haller. Mit der entsprechenden Version des LEITWOLF sei man auf einem guten Weg, noch sei die Maschine aber nicht reif für den Markt. „Bei der Leistung kommen wir noch nicht ganz an die dieselbetriebene Version heran. Wir sind aber sehr optimistisch, diese fehlenden Prozente gemeinsam mit unseren Partnern aus der Motorenherstellung zügig aufzuholen“, so Haller, der das Ziel von PRINOTH klar formuliert: „Wir möchten den LEITWOLF bis 2025 bis zur Serienreife bringen.“ Abseits davon wurden bei PRINOTH die Motoren aller Modelle für die alternative Betankung, zum Beispiel mit dem Biokraftstoff HVO, vorbereitet.

Das Pistenfahrzeug als Info-Zentrale

Neben der intensiven Entwicklung an der Hardware hat sich bei den Pistengeräten auch in Sachen Software vieles getan. „Bestes Beispiel dafür ist PRINOTH Connect als unser Statement zum Thema Digitalisierung. Dieses umfasst unter anderem den Task Manager, mit dem im Skigebiet auch Aufgaben abseits des Pistengeräts definiert und zugeteilt werden können“, betont Haller die Entwicklung hin zur sektorenübergreifen-

den Interaktion. Parallel werden bei PRINOTH Instrumente entwickelt, die das Arbeiten zusätzlich erleichtern sollen. „Am Ende dieses Weges soll das selbstfahrende Pistenfahrzeug stehen!“ Etabliert hat sich die Digitalisierung bei PRINOTH inzwischen auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung. „Die Online-Trainingsangebote für Fahrer und Mechaniker wurden während der Coronapandemie deutlich verstärkt. Auf diesem Wege können sich verschiedene Zielgruppen beginnend vom Anfänger auf schnellem Wege fit für ihre Tätigkeit machen und das Kursprogramm sogar mit einem speziellen Diplom abschließen.“

PRINOTH-Einsätze auf den bekanntesten Pisten der Welt


Auch im Bereich des Profi-Wintersports konnte PRINOTH in der abgelaufenen Saison erneut seine Spuren auf den bekanntesten Pisten der Welt hinterlassen. „Wir waren erneut an vielen Orten unterwegs und haben dem Sport die Treue gehalten. Dazu zählen unter anderem unser Heimspiel in Gröden sowie die Ski-Weltcuprennen in Bormio und der Flachau, die Vierschanzentournee der Skispringer sowie die Biathlon-Weltcupbewerbe in Hochfilzen und Antholz. Wichtig ist uns dabei, dass wir hier nicht nur als Sponsoringpartner auftreten, sondern mit der Präparierung sämtlicher Pisten und Anlagen unsere Leistungsfähigkeit vor Ort auch wirklich unter Beweis stellen“, so Haller.



LEITWOLF h₂MOTION

Im Dezember 2020 präsentierte PRINOTH mit dem LEITWOLF h₂MOTION das weltweit erste mit einer Wasserstoff-Brennstoffzelle betriebene Pistenfahrzeug. Parallel dazu trieb das Unternehmen die Arbeit an weiteren Wasserstofftechnologien voran. Seit September 2022 verfügt PRINOTH über eine zweite Variante des LEITWOLF h₂MOTION. Sie ist mit einem Wasserstoff-Verbrennungsmotor ausgestattet und erneuert die weltweit erste Pistenraupe ihrer Art.

Die neue Version des LEITWOLF h₂MOTION verfügt über einen von FPT Industrial entwickelten 13-Liter-Sechszylindermotor, der 460 PS (338 kW) und 2.000 Nm Drehmoment auf die Piste bringt. Der Motor ist einem Dieselmotor ähnlich und bietet damit in der täglichen Arbeit vertraute Bedingungen für Fahrer und Mechaniker. Der große Unterschied zum Dieselfahrzeug ist der Kraftstofftank. Der Wasserstoff wird in fünf Tanks gespeichert, die auf der Rücksei-

te des Pistenfahrzeugs angebracht sind. Bisherige Tests zeigten eine Laufzeit von mehr als drei Stunden. Ob mit Wasserstoff-Brennstoffzelle oder Wasserstoff-Verbrennungsmotor: Der LEITWOLF h₂MOTION ist aufgrund seiner Leistung und Größe vor allem für die Pistenpräparierung in größeren Skigebieten konzipiert. Das Konzeptfahrzeug ist noch nicht auf dem Markt erhältlich, lenkt aber den Blick auf die Zukunft der CO₂-freien Pistenpräparierung. 

Der LEITWOLF h₂MOTION fährt als weltweit erste Pistenraupe mit Wasserstoff-Verbrennungsmotor.

